
Patricia Edgar

Wie Fernsehmacher und Lehrer zusammenfinden

Mit Spaß lernen zu können – zu Hause und in der Schule – ist das Erfolgsgeheimnis der innovativen australischen Kinderfernsehserie »Lift Off«.

Die »Australian Children's Television Foundation« (ACTF) wurde 1982 als gemeinnützige Einrichtung gegründet, nachdem der Australische Bildungsrat, der aus einem Gremium von Bildungsministern aller australischen Einzelstaaten sowie der Regierung des Commonwealth zusammengesetzt ist, dies so beschlossen hatte. Der Auftrag für die ACTF lautete, qualitativ hochstehende Kinderprogramme für das Fernsehen zu entwickeln und für diese Programme in allen Gemeinden zu werben, vor allem bei Eltern und Lehrern.

Fernsehprogramme für Kinder in Australien

1982 wurde noch sehr stark unterschieden zwischen Programmen, die Kinder unterhalten und amüsieren, und solchen, die deren Bildung dienen sollten (zumeist Schulfernsehprogramme, die von öffentlich-rechtlichen Sendern zum Unterricht in speziellen Fächern des allgemeinen Schulcurriculums produziert wurden). Programme, die ursprünglich für die Unterhaltung der Kinder gedacht waren und die aber gleichzeitig auch einen erzieherischen Wert hatten, waren so selten, daß man sie nicht einmal bemerkte, selbst wenn es sie gab. Die ACTF widmete sich jedoch von Anbeginn der Produktion genau dieser Art von Programmen. Der Schwerpunkt lag auf dem Fernseh-drama, denn Geschichten sind sehr

wichtig für die Entwicklung der Kinder und deren Sinn für ihren kulturellen Hintergrund. Die Geschichten, die wir produzierten, sollten in das normale Hauptprogramm passen, so daß wir sicherstellen mußten, daß sie nicht nur unterhaltsam waren, sondern auch die von den Sendern geforderte Qualität hatten. Nach der Herstellung der Programme boten wir sie den Schulen zum Einsatz an. Denn viele Erziehungsexperten erkannten das große Bildungspotential der Fernsehprogramme überhaupt nicht – besonders dann, wenn diese unterhaltsam gemacht waren und die Kinder sie in ihrer Freizeit anschauen wollten. Wir produzierten deshalb Begleitmaterial für die Lehrkräfte, das ihnen zeigen sollte, daß unsere Programme eine wertvolle Quelle darstellen und sie sie

im Klassenzimmer einsetzen können. Wir produzierten zu unseren Filmen gleichzeitig auch die Buchausgaben, und die Verkaufszahlen dieser Bücher lagen so hoch, daß wir damit sogar beweisen konnten, daß viele junge Australier erst durch das Anschauen der Fernsehprogramme dazu ermutigt wurden, Novellen zu lesen.

Als die ACTF immer mehr Erfahrungen sammelte und beweisen konnte, daß ihre Programme bei den Zuschauern Erfolg hatten und gleichzeitig einem Bildungszweck dienten, begannen wir mit noch größeren, innovativeren und kreativeren Schritten bei der Programmgestaltung. So kam es zur Produktion unserer epochemachenden Serie »Lift Off«.

Ein Kinderprogramm als Partner von Schulen

»Lift Off« steht für einen der anspruchsvollsten Versuche, die jemals gemacht wurden, um Fernsehprogramme in eine Partnerschaft mit Schulen einzubringen. Die Serie, die für 3- bis 8jährige gedacht ist, wurde mit Respekt für und Glauben an die kleinen Kinder produziert, unter Berücksichtigung ihrer Fähigkeit, aktiv, intelligent und kreativ nach dem Wesentlichen in dieser faszinierenden Welt zu suchen, in die sie hineinwachsen. Die Serie bemüht sich, ihren Bedürfnissen gerecht zu werden, indem sie ihre Geschichten auf vielfältige Weise erzählt: Da gibt es eine Mischung von Zeichentrick, Puppenspiel, Dokumentarfilm und Drama. »Lift Off« integriert die letzten Überlegungen zu kindlicher Entwicklung und frühkindlicher Erziehung und unterschätzt dabei niemals die Fähigkeiten der Kinder, zu denken, zu phantasieren, zu verstehen, in Frage zu stellen, zu entdecken und zu lernen. Wenn es eine Philosophie gibt, die unseren Produktionen zugrundeliegt, so ist es die, daß die ACTF davon überzeugt ist, daß die geistigen Fähigkeiten der Kinder wesentlich größer sind, als die Erwachsenen ihnen das meistens zugestehen. Wir folgen nicht dem Trend, Programminhalte auf ein niedrigeres Niveau zu stellen oder mit unseren Fernsehprogrammen auf die Kinder herunterzublicken.

Die geistigen Fähigkeiten der Kinder sind wesentlich größer, als die Erwachsenen ihnen das meistens zugestehen

Inhalt und Philosophie des »Lift Off«-Programms wurden in einer bisher einmaligen Aktion entwickelt, an der über einhundert Leute beteiligt waren. In einer Reihe von »Workshops« konnten wir auf die Erfahrungen verschiedenartigster Fachleute aus Gebieten wie Philosophie und Spiel, Mathematik und Bewegung, Musik und Psychologie zurückgreifen. Schließlich wurden die Ideen dann von Illustratoren, Zeichentrickfachleuten, Puppenspielern, Regisseuren, Musikern, Autoren und Lehrkräften in einzelne Charaktere/Figuren »übersetzt«.

Die für das Programm gesetzten Hauptziele waren:

- Kleine Kinder zu interessieren und zu erfreuen;
- Die Kompetenzen kleiner Kinder über alle Gebiete der menschlichen Fähig- und Fertigkeiten hinweg zu entwickeln und zu erweitern;
- Zur Bereicherung der Kinder beizutragen, indem ihr Horizont erweitert und ihre angeborenen Fähigkeiten verstärkt werden, d.h. ihre Wißbegier, ihr Drang, Fragen zu stellen, alles zu erforschen, zu experimentieren, zu entdecken, sich anzupassen und zu lernen;
- Die Fähigkeiten der Kinder dahingehend zu fördern, daß sie eigenverantwortlich zum Leben der sie umgebenden Menschen und zur Welt im allgemeinen etwas beitragen können.

Die inhaltlichen Programmschwerpunkte waren:

- *Die menschliche Familie* (Emotionen und Beziehungen)
Dieser Punkt betrifft die Familie, die Gemeinschaft, die nationale und internationale Welt und den Platz des Kleinkindes in dieser Welt. »Lift Off« zeigt, daß jeder einzelne in dieser menschlichen Familie seinen Platz hat, seine Verantwortung den anderen gegenüber, aber auch seine Rechte als Individuum, und daß

jeder ein geschätztes und wertvolles Mitglied dieser Gemeinschaft ist.

- *Die Umwelt* (Wissensdurst/Wißbegier und Wissen)
Dieses Element befaßt sich mit der Entwicklung und dem Verständnis für die Umwelt – vom eigenen Körper bis zur weiteren physischen Welt gesehen –, mit den Mitteln zur Entdeckung und Erforschung dieser Umwelt, und es wird den Kindern beigebracht, wie man verantwortungsvoll damit umgeht. »Lift Off« zeigt beispielhaft, wie man die Welt wissenschaftlich erforscht und wie man Informationen präsentiert.
- *Persönliche Entwicklung – Sprache und Denken*
Dieser Teil deckt die verbale wie die non-verbale Kommunikation ab, verschiedene Denkweisen und den Einsatz unterschiedlicher Symbolsysteme, um Ideen klarzumachen und Kontrolle auszuüben. »Lift Off« ist so konzipiert, daß sowohl Wege der verbalen als auch der non-verbalen Kommunikation aufgezeigt werden und die Denkfähigkeit von Kindern angeregt und demonstriert wird.
- *Persönliche Entwicklung – Spiel und Ausdruck*
Hier werden frühkindliche Kreativität und künstlerische Begabung erforscht sowie Ausdruck und Interpretation des Lebens durch Kunst, Drama und Spiel, was zum besseren Verständnis unserer menschlichen Gemeinschaft beiträgt. »Lift Off« betont die kreativen Prozesse und die innere Beziehung der Kinder dazu.

Bei der Entwicklung des Programminhalts wurden wir von Professor Howard Gardners Theorie der multiplen Intelligenz beeinflusst (Gardner, Howard: *Frames of Mind – The Theory of Multiple Intelligences*. London: Paladin 1985). Gardners Theorie gründet sich auf die Existenz von sieben Intelligenzen (obwohl er erkennt, daß es davon noch viel mehr geben könnte), bezogen auf die intellektuelle, physische und emotionale Dimension jedes menschlichen Wesens und Kindes in der Entwicklung. Die von ihm identifizierten Arten von Intelligenz sind u. a.:

- Linguistisch – Sprache, die Basis allen Verstehens und der Kommunikation;
- Logisch-mathematisch – Muster und Beziehungen in konkreter und symbolischer Form;
- Körperlich-kinästhetisch – Bewegung und körperliche Kontrolle für die Bewältigung von Aufgaben, Spiel und Ausdruck, vom Geschriebenen bis zu Sport und Tanz;
- Musikalisch – Würdigung und Schaffung von Klangmustern als Ausdrucksmittel;
- Intrapersonell – Verbindung zu unseren Emotionen, Gedanken und Zielen, Selbsterkenntnis;
- Interpersonell – Fähigkeit zu verstehen, mit anderen Menschen mitzufühlen und mit ihnen in Beziehung zu treten.

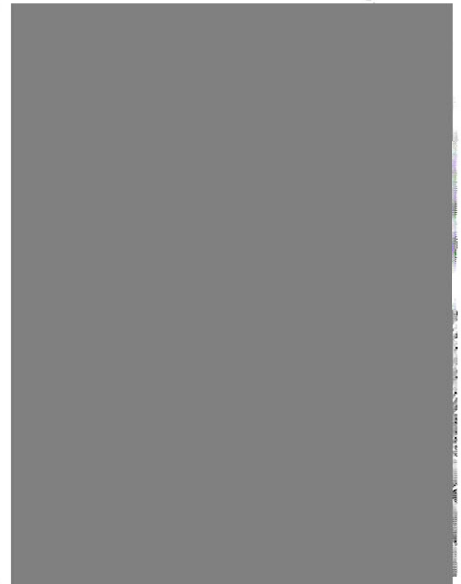
Die genannten Arten von Intelligenzen umfassen die intellektuelle, physische und emotionale Dimension jedes menschlichen Wesens und jedes sich

entwickelnden Kindes. Die Serie »*Lift Off*« will diese Theorie der multiplen Intelligenzen nicht beweisen, sondern sie akzeptiert Gardners Theorie als genauso gültig wie alle vorher gefundenen Ansätze, wobei Gardners Theorie eher positive Konsequenzen für viele Kinder hat, weil er davon ausgeht, daß es nicht nur eine einzige Art von Intelligenz für alle gibt. Die Serie »*Lift Off*« wurde geschaffen, um die Entwicklung der kindlichen Kreativität und Intelligenz zu stimulieren, indem sie berücksichtigt, daß sich die Entwicklung eines jeden Kindes in einer anderen Geschwindigkeit vollzieht und viele intellektuelle, physische und emotionale Dimensionen umfaßt. »*Lift Off*« hebt die vorhandenen Unterschiede und die Verschiedenartigkeit jedes einzelnen Kindes hervor.

Die Serie »*Lift Off*« bringt eine engagierte Mischung aus Live-Action, Puppen- und Zeichentrickfiguren und

bewegt sich zwischen der realen Welt und einer Welt aus Phantasie und Ideenreichtum. Das Herzstück jedoch bildet eine Gruppe von sechs Kindern, die die Protagonisten der Geschichten sind, auf denen jede Episode basiert. Die Welt wird aus ihrem Blickwinkel dargestellt. Die Abenteuer, Krisen und Herausforderungen, denen sie sich stellen und die sie bewältigen müssen, sind Dramen, mit denen sich Kleinkinder identifizieren, die sie sich zu eigen machen können und durch ihre Vorstellungskraft und Phantasie finden sie seelische Entspannung dabei.

»*Lift Off*« war bei seiner Zielgruppe sofort ein großer Erfolg, als die Australian Broadcasting Corporation (ABC) mit der Ausstrahlung der Serie begann. Der Fernsehdirektor von ABC bezeichnete das Programm damals sogar als das erfolgreichste, das die ABC in den letzten 35 Jahren jemals ausgestrahlt hat. Seither unterhält die Serie Kinder in Großbritannien, Frankreich,



Italien, Portugal, Griechenland, Kanada, Hong Kong, Malaysia, Taiwan, Singapur und in ganz Lateinamerika. Die ACTF war jedoch der Ansicht, daß die Serie – so erfolgreich sie auch zur Unterhaltung der Kinder beitragen mag –, dem erzieherischen Anspruch eines Fernsehprogramms durch bloße Ausstrahlung allein nicht gerecht werden kann. Alle Grundvoraussetzungen für Lernvorgänge waren im Programm vorhanden, aber sie mußten gepflegt und vervollkommen werden durch das Hinzuziehen von Fachleuten aus dem Erziehungsbereich.

Die ACTF begann bereits im frühesten Stadium der Entwicklung und Produktion von »Lift Off« eine formelle Zusammenarbeit mit Vertretern des Erziehungswesens. Als das Programm fertiggestellt war, hatte es den offiziellen Segen der *Directors General of Curriculum* jedes einzelnen Bundesstaates im Land. Diese förmliche Anerkennung des erzieherischen Wertes des Programms war wichtig, da viele Traditionalisten die Serie mit Argwohn verfolgten. »Lift Off« lehrt keine Zahlen oder Buchstaben auf didaktischer Grundlage. Es wird weder ein Erzähler noch ein Präsentator eingesetzt, der den Zuschauern die Vorgänge auf dem Bildschirm erläutern soll. Der große Wert von »Lift Off« liegt darin, daß die Serie ihr Publikum unterhalten und anregen will, indem es ihm ihr breitangelegtes »Curriculum« öffnet.

Nachdem die *Directors General of Curriculum* ihre Unterstützung zugesagt hatten, arbeitete die ACTF mit der *Curriculum Corporation* zusammen – einem auf Bildung und Erziehung spezialisierten Verlag, der sich im Besitz aller Kultusministerien von ganz Australien befindet – um Lehr- und Lernpakete für den Einsatz der Programme in den Schulen zu entwickeln. Jedes Paket beinhaltet ein Element des nationalen Grundschulcurriculums und entwickelte in diesem Zusammenhang ein breites Spektrum an Aktivitäten für die einzelnen Klassen. Titel aus der Serie waren z.B.: »Lift Off To Language«, »Lift Off To Music«, »Lift Off To Wondering & Thinking« oder »Lift Off To Technology«. Dieses Material gab den Lehrern ganz

spezielle Hilfestellung, wie sie die »Lift Off«-Serie einsetzen konnten, um den im national gültigen Curriculum festgelegten Lernzielen gerecht zu werden, die sie in ihrem Unterricht berücksichtigen müssen.

Lehrmaterial

Schließlich inspirierte die Serie »Lift Off« die Entwicklung zusätzlichen Lehrmaterials, das für besondere Zwecke produziert wurde. Australien hat ein anspruchsvolles Fernunterrichtsprogramm für Kinder entwickelt, die in abgelegenen Gegenden und auf Besitzungen im Outback leben – oftmals Hunderte von Kilometern von der nächsten Schule entfernt. Vertreter der australischen Funk-Fernschulen kamen zusammen, um ihre eigenen »Lift Off«-Lehrpakete zu entwickeln, die für den Einsatz im Fernunterricht geeignet waren, bei dem die Kinder nicht in regulären Klassenverbänden lernen, sondern zu Hause, überwacht von einem Elternteil oder einem Erzieher. Es wurde ein Programm mit dem Titel »Lift Off To Fire Safety« produziert, mit einer Episode über (Busch-)Feuer, um den Kindern die Grundlagen für Sicherheit vor Feuern beizubringen. Diese Episode mit den dazugehörigen Unterlagen, die durch großzügige Unterstützung von privaten Sponsoren jeder Grundschule in ganz Australien zur Verfügung gestellt wurde, gewann 1995 einen Japan Preis.

Während der letzten drei Jahre entwickelte die ACTF auf ihrer World Wide Web Site einen Spezialteil für Lehrer (»Teachers Online«).

»Teachers Online« ist eine innovative und sehr effektive Informationsquelle im Internet, die den Einsatz der ACTF-Videos durch Grundschul- und Hauptschullehrer im Unterricht erleichtern soll. Hier werden relevante und interessante Themen sowie Vorschläge für Aktivitäten in der Klasse angeboten. Außerdem finden sich altersgemäße Lektionen für ein breites Spektrum an Hauptfächern wie Englisch, Sozial- und Umweltkunde, Kunsterziehung, Gesundheitslehre, Leibeserziehung und Sport sowie Naturwissenschaften.

Die Lehrer können die Seiten ausdrucken und für ihren Unterricht benutzen; die Schüler können online verschiedene Aspekte der Fernseh- und Filmproduktion recherchieren. Das Navigieren im Internet ist schnell und einfach und ermöglicht es den Lehrern, nach Jahrgängen gestaffelt verschiedene Lernaktivitäten, Hauptlernziele, Themen oder Programmtitel auszusuchen. In den Daten sind außerdem Produktions- und Hintergrundinformationen über jeden Titel enthalten. Mit der Serie »Lift Off« zusammenhängende Arbeitsmaterialien werden von »Teachers Online« angeboten und sind für jeden kostenlos erhältlich, der auf die Internetseite zugreift. Auf diese Weise gewährleisten wir die problemlose Nutzung von »Lift Off« im Klassenzimmer.

Die ACTF steht durch den Versand eines 4- bis 5mal im Jahr erscheinenden Newsletters mit allen australischen Schulen in Verbindung. Ein spezieller Hinweis für Schulen in diesem Newsletter soll auf die Aktivitäten von »Teachers Online« aufmerksam machen.

Aus diesem Grunde ist die Serie »Lift Off« ein herausragendes Beispiel für die Konzeption eines Bildungsprogramms für Kinder, von dem sich die kleinen Fernsehzuschauer in erster Linie Unterhaltung und Spaß versprechen können. Die ACTF ist der Meinung, daß es im Hinblick auf solche Programme nicht ausreicht, sie gelegentlich für Kinder zu Hause auszustrahlen. Um das volle Bildungspotential eines derartigen Programms auszuschöpfen, das außerdem eine wesentliche Quelle für die ganze Gemeinschaft und eine Investition in die Kinder darstellt, ist eine kontinuierliche Partnerschaft mit Erziehenden und Schulen erforderlich. ■

DIE AUTORIN

Patricia Edgar, Dr. phil., ist Direktorin der Australian Children's Television Foundation, und u.a. eine der Initiatorinnen des World Summit on Television and Children 1995 in Melbourne, Australien.